

## **Ein außergewöhnliches Testspiel: Alemannia Aachen mit Amateuren in Koblenz**

Alemannia Aachen verliert ein kurioses Testspiel gegen TuS Koblenz mit 1:2 – Amateure überzeugen trotz Niederlage.

Am Sonntagnachmittag erlebte die Alemannia Aachen ein außergewöhnliches Fußballspiel gegen die TuS Koblenz, das für die Spieler und die mitgereisten Fans unverhofft zu einem besonderen Erlebnis wurde. Dieses Begegnung war nicht nur ein reguläres Testspiel, sondern ein Spiel voller Emotionen und der Erinnerung an vergangene Zeiten. Die Aachener reisten nach Boppard, um das letzte Aufeinandertreffen vor dem Start der neuen Saison zu bestreiten, während sie gleichzeitig mit vielen neuen und unbekannten Gesichtern in ihrer Mannschaft aufliefen.

### **Eine Zusammenkunft von Amateuren und Profis**

Obwohl Alemannia mit weitgehend einer neuen Besetzung antrat, war das Team mit vielen Amateuren und einigen Testspielern gefüllt. Dies lag daran, dass Trainer Heiner Backhaus entschieden hatte, seine Stammspieler nach der Generalprobe gegen Roda Kerkrade zu schonen. Stattdessen wurden eine Reihe von Spielern aus der zweiten Mannschaft aufgestellt, die in der Kreisliga C aktiv sind. Unter ihnen war auch der 19-jährige Diamant Lokaj, der gegen die Koblenzer die Führung für die Aachener erzielte.

## **Erinnerungen und Emotionen**

Für viele Akteure, besonders für die Amateure, war dies ein einmaliges Erlebnis. Bei einem ersten Stopp am Rhein wurde ein Gruppenfoto gemacht, und das gesamte Team genoss die besondere Atmosphäre, die so oft im Profisport fehlt. „Jeder, der ausgewechselt wurde, hat sich beim Trainer bedankt“, berichtete Erdal Celik, der Technische Direktor des Vereins, stolz über die Dankbarkeit der Spieler. „Für sie war das der sportlich größte Tag in ihrem Leben.“

## **Der Ablauf des Spiels**

Das Spiel begann mit Tempo, als Alemannia Aachen in der 28. Minute durch einen cleveren Lupfer von Lokaj in Führung ging. Die Freude über den Führungstreffer hielt jedoch nicht lange an, denn nur wenige Minuten später glichen die Gastgeber durch Marcel Wingender aus. In der zweiten Halbzeit kam es zu hitzigen Szenen und Chancen auf beiden Seiten. Das prägende Moment kam in der 66. Minute, als Dominik Kaiser das entscheidende Tor für die TuS Koblenz erzielte und damit den Endstand von 2:1 festlegte.

## **Ein Zeichen für den Zusammenhalt in der Gemeinschaft**

Das Testspiel stand daher nicht nur für zwei prägende Tore, sondern auch für den Zusammenhalt und den Geist des Vereins. Trotz der Niederlage wird das Engagement und der Teamgeist der nur aus Amateuren bestehenden Mannschaft als Erfolg gewertet. Die Aachener haben in dieser besonderen Konstellation nicht nur einen Härte-test bestanden, sondern auch Einblicke in die Entwicklung junger Talente gewonnen.

## **Über die Bedeutung eines solchen Spiels**

Testspiele in der Vorbereitungszeit sind wichtig, um eine

Mannschaft auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Sie bieten eine Plattform für jüngere Spieler, sich zu beweisen und die Dynamik des Teams zu spüren. Für Alemannia Aachen stellt dieses Spiel zudem einen interessanten Blick auf die Herausforderungen dar, denen sich der Verein gegenüber sieht, insbesondere in der Übergangsphase zu einer veränderten Mannschaft.

Alles in allem bleibt festzuhalten: Alemannia Aachen hat nicht nur ein Spiel verloren, sondern auch wertvolle Erfahrungen gesammelt, die sie in die bevorstehenden Saison mitnehmen können. Der Blick geht nun auf die bevorstehenden Herausforderungen, während die Spieler mit neuem Elan und eindrucksvoller Teamkultur in die neue Saison starten können.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**